Charlotte Ehrenstein an Arthur Schnitzler, [22. 1.? 1906]

SR. HOCHWOHLGEB. HERRN DR. ARTHUR SCHNITZLER.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Von Ihrer gütigen Erlaubnis Gebrauch machend, gestatte ich mir über den Zustand meines l. Albert zu berichten. Am Samstag war Dr. Kornfeld nochmals hier und sah, dass Albert sich ziemlich beruhigte, daher entschloß er sich ihn in häuslicher Pflege zu lassen, womit auch mein l. Patient ganz einverstanden ist. Die Besserung macht nun, wie H. Dr. Kornfeld sagt, und auch ich bemerken kann, befriedigende Fortschritte und sind nun mein l. Mann und ich auch beruhigter. Und nun gestatten Sie sehr geehrter Herr Doctor mir für die vielen Beweise von Hochherzigkeit, Güte u. Liebenswürdigkeit, welche Sie meinem l. Albert, meinem l. Mann u. mir erwiesen recht herzlichst zu danken, u. mir zu verzeihen, dass ich durch diesen traurigen Zwischenfall, diese so sehr in Anspruch nahm.

Nochmals Sie sehr geehrter Herr Doctor unserer steten Dankbarkeit versichernd, Ihre verehrte Frau Gemahlin um Verzeihung und Nachsicht bittend bin ich Ihre Sie verehrende

Charlotte Ehrenstein

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2837,3.
 Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1020 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ⁴ Samstag] Obzwar undatiert, dürfte dieses Korrespondenzstück durch die inhaltliche Übereinstimmung am selben Tag wie das Schreiben von Adolf Treibl vom Adolf Treibl an Arthur Schnitzler, [22.? 1. 1906] verfasst sein.

Erwähnte Entitäten

Personen: Charlotte Ehrenstein, Albert Ehrenstein, Alexander Ehrenstein, Sigmund Kornfeld, Olga Schnitzler, Adolf Treibl

Orte: Wien

10

15

QUELLE: Charlotte Ehrenstein an Arthur Schnitzler, [22. 1.? 1906]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01576.html (Stand 16. September 2024)